



Vor Inbetriebnahme ist die Gebrauchsanleitung unbedingt ganz durchzulesen und inhaltlich zu verstehen.

Die technischen Daten und die entsprechend beigefügte Gebrauchsanleitung für das IKAR-Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung ist unbedingt zu beachten!

2. Gebrauchsanleitung Sicherheitsbereich

1. Diese Anschlageneinrichtung für: PSA g4 nach DIN EN 795:1996, Klasse B ist nur in Verbindung mit Aufzug- und Rettungsurten nach DIN EN 361 und DIN EN 1497 sowie für höchstens 2 Personen geeignet. In Verbindung mit einem (1) zusätzlich notwendigen IKAR Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung nach DIN EN 360/1496 dient es der Sicherheit von 1 Person bei Arbeiten, bei dem die Gefahr eines Absturzes besteht. Die Einrichtung (IKAR Dreibaum DB-A2 und IKAR Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung) ist nur bestimmungsgemäß zu verwenden.

Hinweis: Das IKAR Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung ist nicht im Lieferumfang enthalten!

2. Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung besteht Lebensgefahr. Im Falle eines Sturzes ist ein längeres Hängen der Person als 20 Minuten unbedingt auszuschließen (Schockgefahr).

3. Es muss ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.

4. Die Anschlageneinrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die entsprechend ausgebildet und sachkundig sind. Gesundheitliche Beeinträchtigungen dürfen nicht vorliegen! (Z.B. Alkohol-, Drogen-, Medikamenten- oder Kreislaufprobleme)

5. Ein IKAR Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung kann im Einsatz nur eine Person schützen, kann jedoch nachemander von mehreren Personen genutzt werden.

6. Die Aufstellung des IKAR Dreibaumes DB-A2 muss senkrecht und standstabil erfolgen.

Achtung: Der Dreibaum darf keinesfalls auf öligen oder anderweitig rutschigen Boden eingesetzt werden!

7. Die Einrichtung sollte möglichst hoch über den Kopf der zu sichernden Person angeordnet werden, um beim Fallen ein Pendeln auszuschließen. Nach der Befestigung des IKAR Höhensicherungsgerätes HRA in der Halterung am IKAR Dreibaum und einlegen des ausziehbaren Verbindungsmittels in die Umlenkrolle, ist das Ende (Karabinerhaken) an der Aufhängeöse des Aufhängurtes zu befestigen. Die einwandfreie Funktion des Karabinerhakens ist zu prüfen. Der Sicherheitsschutz für die Arbeitsperson ist hergestellt.

8. Vor jeder Benutzung ist die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu kontrollieren und eine Sichtprüfung der Anschlageneinrichtung und ihrer Anbauteile auf augenscheinliche Mängel durchzuführen (Gemäß Liste Seite 2).

9. Eine beschädigte oder durch Sturz beanspruchte Ausrüstung - oder wenn Zweifeln über den sicheren Zustand der Ausrüstung bestehen - ist sofort dem Gebrauch zu entziehen! Sie darf erst nach Überprüfung und schriftlicher Freigabe durch eine sachkundige Person weiter verwendet werden.

10. Je nach Beanspruchung, mindestens jedoch alle zwölf Monate muss die Anschlageneinrichtung, also der IKAR Dreibaum und das optionale Höhensicherungsgerät vom Hersteller oder vom Hersteller geschulten und autorisierten Personen überprüft werden. Dies muss in den mitgelieferten Prüfbüchern dokumentiert werden. Die Wirksamkeit und Haltbarkeit des IKAR Dreibaumes und des optionalen IKAR Höhensicherungsgerätes hängen von der regelmäßigen Prüfung ab.

11. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller ausgeführt werden.

12. Die BGR 198 und BGR 199 sind zu beachten.

13. Die zulässige Belastung des IKAR Dreibaumes DB-A2 beträgt 2 Personen.

14. Der IKAR Dreibaum DB-A2, auch das optionale IKAR Höhensicherungsgerät, sind vor den Einwirkungen von Schweißflammen und -funken, Feuer, Säuren, Laugen sowie extreme Temperaturen und korrosiven Umwelteinflüssen zu schützen. Während des Transports darf der Dreibaum nicht durch Stoßwirkung beschädigt werden können.

15. **Es dürfen keine Veränderungen und Ergänzungen an der Einrichtung vorgenommen werden - sonst besteht Lebensgefahr.**

3. Technische Daten Dreibaum Typ DB-A2

Max. Belastung: 2 Personen

Höhenverstellbereich: 1,55 m - 2,55 m

Aufstelldurchmesser: 1,10 - 1,55 m

Gerätgewicht: 19 kg ohne IKAR HRA-Gerät

Typenschild

Typenbezeichnung

Prüfplakette



Abb. 1

Abb. 2

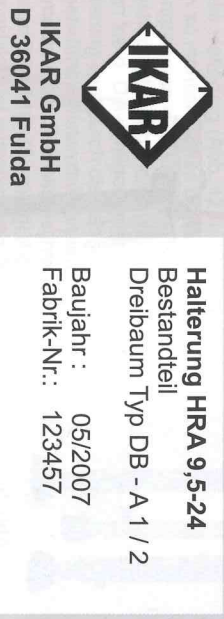
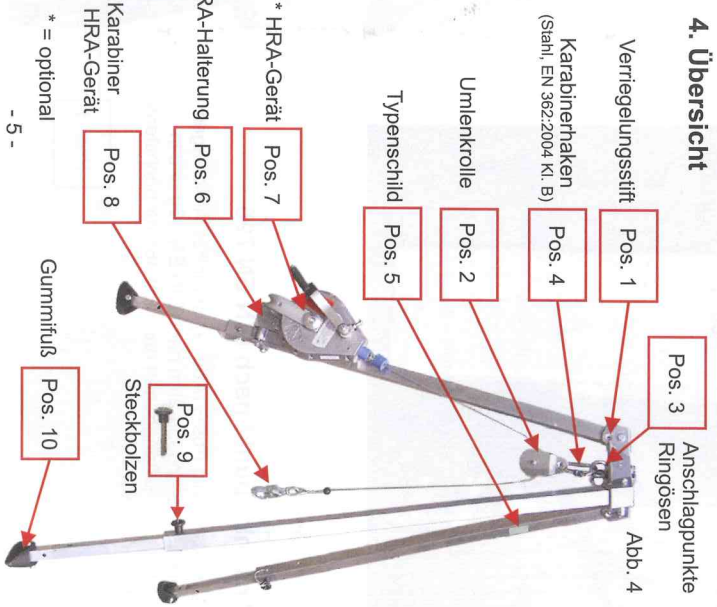


Abb. 3



4. Übersicht



Darstellung (Abb. 4) zeigt Ausrüstung mit **optionalen** Zubehör: IKAR Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung und Halterung.

5. Herstellen der Einsatzbereitschaft zur Personensicherung:

Dreibaum senkrecht aufstellen (Abb. 5).

Beine nach aussen klappen, hierzu den Verriegelungsstift Pos. 1 (Abb. 6) eindrücken, Bein nach aussen schwenken, bis es hörbar einrastet.

Mit den anderen 2 Beinen ist genau so zu verfahren. Auf die senkrechte Ausrichtung des Dreibaumes achten, siehe Abb. 4.

Um die einzeln ausschleibaren Beine auf die entsprechende Höhe zu bringen, ist zuerst der Steckbolzen Pos. 9 durch Daumendruck (Abb. 8) zu entriegeln und heraus zu ziehen.

Die Beine auf die gewünschte Länge ausschleiben und danach mit Steckbolzen sichern. Mit den anderen 2 Beinen ist genau so zu verfahren. Danach Dreibaum ausrichten und aufstellen. Auf einen sicheren Stand ist hierbei zu achten.

Der Abbau ist in umgekehrter Reihenfolge vorzunehmen.

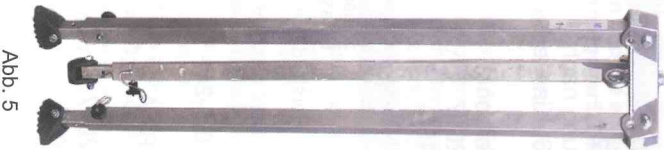


Abb. 5



Abb. 6



Abb. 8



Abb. 7

6. Anschlagpunkt nach DIN EN 795

Der Anschlagpunkt Pos. 3 (Abb. 9) ist für das Anschlagen von Höhensicherungsgeräten nach DIN EN 360 und in Verbindung mit Auffanggurten nach EN 361 für höchstens 2 Personen geeignet.



Abb. 9
Anschlagöse für Umlenkrolle

Pos. 3

7. Einstellbare GummifüÙe:

Zwecks besserer Anpassung an die Gegebenheiten des Untergrundes sind die GummifüÙe Pos. 10 klappbar montiert. Die waagerechte Position (Abb. 10) ist für harte und feste Untergründe zu empfehlen. Die senkrechte, auf der Spitze stehende Position ist für weichere Untergründe (Abb. 11) zu empfehlen, um ein Verrutschen zu verhindern.



Abb. 10



Abb. 11

8. Optionales Zubehör: IKAR Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung:

Das IKAR Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung wird mittels der Halterung an dem Bein befestigt, auf dem das Typenschild befestigt ist.

Hierzu die Halterung (Abb. 12 u. 13) Pos. 6 am Bein so montieren, das der Sicherungsposten im Falle einer Rettung die Rettungshubkurbel ergonomisch günstig bedienen kann. Die richtige Klemmspannung der Halterung wird durch die Länge (45,8 mm) der mitgelieferten DistanzhüÙen erreicht. Das Anzugsmoment der Sechskantschrauben, Güteklasse 8,8 M 10x75 beträgt 49 Nm. Die Sicherungsleiste ist entsprechend der GerätegröÙe zu positionieren. Das Anzugsmoment der Zylinderkopfschrauben der Güteklasse 8,8 M 8 x 40 beträgt 20 Nm. Das IKAR HRA Gerät in die Halterung einsetzen. Die Sicherung des IKAR HRA-Gerätes erfolgt mittels Steckbolzen Pos. 9. **Achtung: Es dürfen nur IKAR Halterungen montiert werden. In IKAR Halterungen dürfen nur IKAR Geräte montiert werden.**

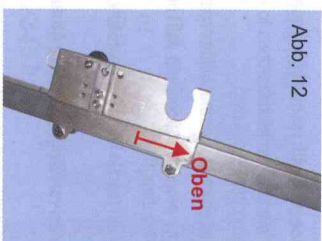


Abb. 12

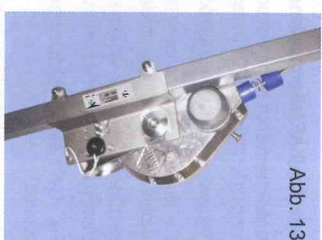


Abb. 13

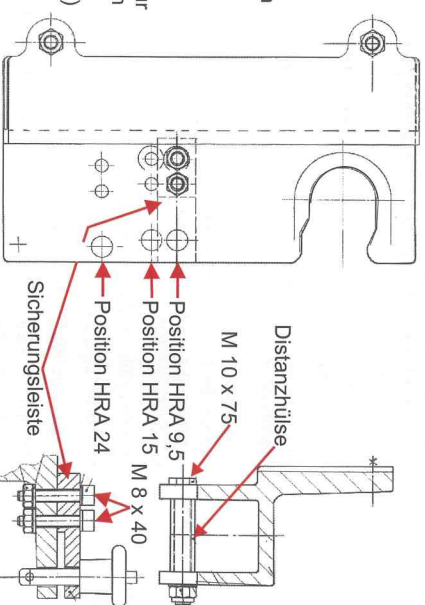


Abb. 14

Umlenkrolle mit Karabinerhaken:

Die Umlenkrolle (Abb. 15+16) Pos. 2 dient zur Führung und Umlenkung des Stahlseils vom IKAR Höhensicherungsgerät HRA. Dazu die geschlossene Umlenkrolle (Abb. 11) durch gegenseitiges Verdrehen der beiden Bleche öffnen (Abb. 15) und Stahlseil in die Führungsrinne einlegen. Danach die beiden Bleche zurückdrehen.

Karabinerhaken an Umlenkrolle einhängen und am Anschlagpunkt Pos. 3 des Dreibaumes einklinken.

Achtung: Nur Karabinerhaken aus Stahl nach EN 362:2004 K1.B einsetzen.

Die Schraub Sicherung am Karabinerhaken fest anziehen. Seilrolle auf Leichtigängigkeit prüfen **Hinweis:** Das IKAR HRA-Gerät zieht das Seil automatisch ein, solange die Rettungshubfunktion nicht eingerastet ist.



Abb. 15

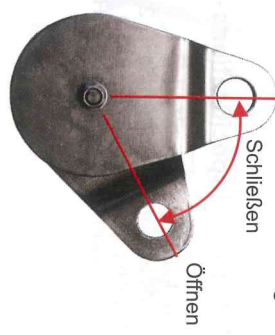


Abb. 16

Schließen
Öffnen
Drehrichtungen: